

## Arbeitswissenschaften (Arbeitsstudienwesen)

Industriesalon S.

### Grundsätze

Die Grundlagen für die Tätigkeit der Leitstelle Arbeitswissenschaften sind:

- Der Ministerratsbeschuß vom 2. 2. 1967 über die Grundrichtung des Arbeitsstudiums, der Arbeitsgestaltung und der Arbeitsnormung in der DDR (GBL. Teil II Nr. 18 vom 2. 3. 1967).
- Der Ministerratsbeschuß vom 6. 11. 1968 über "Grundsätze zur wirksamen Einbeziehung des Arbeitsstudiums, der Arbeitsgestaltung und der Arbeitsnormung in das System der wissenschaftlichen Führungstätigkeit" (Mitteilungen des Ministerrates).
- Die Weisung Nr. 22/69 vom 1. 9. 1969 des Generaldirektors über Aufgaben der planmäßigen Förderung und systematischen Entwicklung von Frauen für technische Berufe und leitende Tätigkeiten im Industriezweig Bauelemente und Vakuumtechnik.
- Die Dienstanweisung 7/70 (Teil B) des Ministers für Elektrotechnik und Elektronik zur Erhöhung der Qualität und Wirksamkeit der persönlichen und kollektiven materiellen Interessiertheit.
- Die Weisung Nr. 14/70 vom 30. 4. 1970 des Generaldirektors zur Schaffung von Voraussetzungen für die schrittweise Anwendung der produktivitätsfördernden Lohngestaltung im Bereich der VVB Bauelemente und Vakuumtechnik.
- Die Weisung Nr. 20/70 vom 10. 6. 1970 des Generaldirektors zur Einführung und Anwendung der Arbeitsklassifizierung Teil A in den Kombinat- und Betrieben des Industriezweiges Bauelemente und Vakuumtechnik.
- Verfügung Nr. 29/71 des MEE über die Durchsetzung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation als Bestandteil der Leitungs- und Planungstätigkeit.
- Weisung Nr. 26/71 zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werkstätigen im Industriezweig Bauelemente und Vakuumtechnik.
- Die Führungskonzeption des Direktors des Institutes für Elektronische Bauelemente für das laufende Jahr.
- Die Führungskonzeption des Generaldirektors der VVB Bauelemente und Vakuumtechnik für das laufende Jahr.

- Die Leitstelle Arbeitswissenschaften ist als Funktionalorgan der VVB für alle arbeitswissenschaftlichen Aufgaben, die sich aus den o.a. Beschlüssen und Weisungen für die Industriezweigleitung ergeben, verantwortlich. Sie erhält ihre Aufgabenstellung vom Direktor für Technik und Rationalisierung direkt.
- Wahrnehmung der Aufgaben als zentrale Leitstelle des MEE für die Zeitnormativarbeit für den gesamten Ministeriumsbereich.

### Aufgabenstellung

- Anleitung und Unterstützung der Kombinate und Betriebe bei der komplexen Anwendung der Arbeitswissenschaften zur Vorbereitung und Realisierung der Automatisierungs- und Rationalisierungsvorhaben bei den strukturbestimmenden Erzeugnissen;
- Organisation und Leitung von Qualifizierungsmaßnahmen auf arbeitswissenschaftlichem Gebiet zur kontinuierlichen Erhöhung des Anteils speziell ausgebildeter Kader;
- Mitarbeit im Forschungskollektiv "Lohngestaltung" der VVB und Anleitung und Kontrolle der Kombinate bei der Vorbereitung und schrittweisen Einführung der produktivitätsfördernden Lohngestaltung in ausgewählten Betrieben;
- Anleitung, Koordinierung und Kontrolle der Ausarbeitung und ständigen Vervollkommnung der Arbeitskataloge zur Optimierung der Arbeitsanforderungen und -bedingungen;
- Erarbeitung von Grundlagen für die Ausarbeitung und Anwendung von Niveauekennziffern der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation;
- Erarbeitung von Modellfällen bei der Anwendung des Arbeitsstudiums, der Arbeitsgestaltung und Arbeitsnormung in den Bereichen der Produktionsvorbereitung und Verallgemeinerung der gewonnenen Erkenntnisse;
- Organisation und Bearbeitung arbeitswissenschaftlicher Forschungsthemen im Zusammenhang mit dem ESEG nach entsprechender Koordinierung mit dem AWZ des MEE beim IRO;
- Koordinierung und Kontrolle der Maßnahmen zur ständigen Verbesserung der Reproduktion der weiblichen Arbeitskräfte im Industriezweig Bauelemente und Vakuumtechnik;
- Mitarbeit im Arbeitskreis des Ministeriums für Elektrotechnik und Elektronik;
- Vorbereitung und Durchführung von Tagungen mit den Leitern des Arbeitsstudiums aus den Kombinat und Betrieben;

- Ausarbeitung von Analysen und Berichten für die Industriezweigleitung zur Vorbereitung von Rechenschaftslegungen und Tagungen;
- Planung und Koordinierung der Zeitnormativarbeit für MEE Bereich;
- Koordinierung der Aufgaben zur Aktivierung der Normenarbeit im Industriezweig entsprechend zentraler Festlegungen durch das AWZ/MEE;
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Qualifizierungssystem Arbeitswissenschaften des AWZ/MEE.

### Struktur und notwendige Arbeitskräfte

Die qualitativ höheren Aufgaben der Industriezweigleitung bei der Durchsetzung der Wissenschaftlichen Arbeitsorganisation (WAO) erfordern eine Verstärkung der bisherigen Leitstelle. Entsprechend des Strukturplanes des Bereiches Wissenschaftsorganisation erhält die Leitstelle für Arbeitsstudienwesen den Status einer Abteilung und ist mit 4 wissenschaftlichen Mitarbeitern und einer Sachbearbeiterin zu besetzen.

### Offene Probleme

Gegenwärtig ungeklärt (auf Grund der Reorganisation des IEB) ist der Aufbau des arbeitswissenschaftlichen Zentrums für den Industriezweig. Wird der Aufbau eines AWZ in absehbarer Zeit nicht realisiert, so ist ~~unbedingt~~ eine weitere personelle Verstärkung der Leitstelle für Arbeitsstudienwesen unbedingt erforderlich.